

Der Seniorenrat Brugg lädt ein

Mittwoch, 2. November 2022, um 14 Uhr
im Rathaussaal Brugg

Peter Belart liest aus dem Manuskript
seines neusten Buches

«Das schrecklich Traurige in seiner ganzen Grösse»



Julius Belart-Grossmann (1842-1890), aufgewachsen in der Altstadt seines Heimatortes Brugg, liess sich in Basel, Heidelberg, Jena und Zürich zum Pfarrer ausbilden. Nachdem er ein Vikariat in Aarburg absolviert hatte, versah er nacheinander Pfarrstellen in Riken (Murgenthal), Bözen, Windisch und Brugg. Erst 48-jährig verstarb er hier beim Nachtessen im Kreise seiner Familie.

Das Leben von Julius Belart kannte viele Höhen und Tiefen. Von seinen sieben Kindern starben die beiden ältesten kurz nacheinander noch als Kleinkinder. Immerhin hatte er verlässliche und starke Stützen in der Person seiner Ehefrau Jenny und seiner Geschwister.

Die fünf überlebenden Kinder von Julius und Jenny blieben alle kinderlos, und so blieb diese grosse Familie ohne Nachkommen.

Das Buch von Peter Belart wird eine Biografie dieses bemerkenswerten Bruggers.

Anmeldung bis am 31. Oktober an:

johanna.zumstein@gmail.com

056 441 60 88